

**Tamarindorum pulpa  
cruda et depurata.**

*Rohes und gereinigtes Tamarinden-Mark oder Mus. (Tamarindus indica L.)*

Form und Gabe: 30—60 Grm. als Zusatz zu abführenden Latwergen und Mixturen.

**1276** Infuso fol. Sennae (Grm. 12)  
Grm. 120

adde

Pulpae Tamarindorum „ 30

Natri sulfurici „ 25

M. S. *Stündlich 1 Esslöffel.*

Anw. *Als Abführmittel bei Verstopfung.*

**Tanninum s. Acidum tannicum. Acidum gallo-tannicum. Tannin.**

Durch Ausziehen der Galläpfel (vgl. p. 88) mit 12 Th. Aether und 3 Th. höchst rectific. Weingeist erhalten.

Form und Gabe: Innerlich zu 0,03—0,5 pro dosi in Pulvern, Pillen, Lösungen und Mixturen; äusserlich als Streupulver in Substanz; 1,0—3,0 auf 100,0 Grm. Wasser zu Injectionen und Verbandwässern; 1,0—3,0 auf 15,0 Grm. Ungt. simpl. oder Glycerini zu Salben.

Sehr zu empfehlen (ausser bei ulcerativen Zuständen im Darm) ist die Tanninbeibringung unter Zusatz von Weingeist oder Glycerin. Tannin giebt mit Metallsalzen, Alkaloiden (auch dem glucosidischen Digitalin), Eiweiss, Faserstoff, thierischem Leim u. s. w. unlösliche Verbindungen. Darauf und vielleicht auf der gefässerregenden Wirkung beruht seine haemostatische Eigenschaft. Ausserdem wirkt Tannin wie die Metallsalze (ohne deren ätzende Eigenschaften zu theilen) Absonderungen beschränkend, die Peristaltik verlangsamend, desinficirend und die

Sensibilität herabsetzend. Bei Vergiftungen durch Alkaloide, so lange diese noch nicht resorbirt worden sind, wird Tannin als Antidot gerocht. Dadurch kommt eine schwer- oder unlösliche Verbindung, welche indess gleichwohl schliesslich, wenn man sich mit dieser Medication begnügt, resorbirt werden würde, zu Stande, und ist der Tanningebrauch in solchen Fällen stets mit Ausspülung des Magens mittels der Pumpe zu verbinden.

**1277** Tannini puri Grm. 2  
Extr. Graminis q. s.

M. F. pil. No. 20. Consp. Lycop. S. *Stündlich 1 Pille zu nehmen.*

*Cottereaut*  
Anw. *Gegen Haemoptoe und parenchymatoese Blutungen.*

**1278** Tannini Grm. 0,05  
Opii puri „ 0,02  
Sacchari albi „ 0,5

M. F. p. Disp. dos. tales  
No. 10. S. *Zweistündlich 1 Pulver.*

*Oppolzer.*  
Anw. *Bei Diarrhoe.*

**1279** Tannini  
Pulv. cort. Cassiae Cinnam. 3a Grm. 0,25

M. F. p. Disp. dos. tales  
No. 10. S. *Drei- bis viermal täglich 1 Pulver.*

Anw. *Bei Mutterblutungen.*

**1280** Tannini Grm. 2  
Mellis rosati „ 50  
Aq. destill. „ 10  
Aq. Rosarum „ 50

M. S. *Gurgelwasser, stündlich anzuwenden.*

*Jeannart.*  
Anw. *Gegen Mercurialspeichelfluss; Angina.*

- 1281** Vini gallici rabri Grm. 150  
Tannini „ 1(-2)  
M. S. Zu Injectionen; all-  
mälig zu verstärken.

**Ricord.**

Anw. Bei Tripper und  
weissem Fluss.

- 1282** Tannini puri Grm. 2  
Zinci sulfurici „ 1  
Aq. destill. „ 120  
M. S. Dreistündlich ein-  
zuspritzen.

**Lebert.**

Anw. Bei Tripper.

- 1283** Axungiae porci Grm. 50  
Sulfuris sublimati „ 4  
Tannini  
Aq. Laurocerasi  $\text{ss}$  „ 5

M. F. ungt. S. Zum Ver-  
band.

**Rodet.**

Anw. Bei Acne.

- 1284** Adipis balsamici\* Grm. 50  
Tannini „ 1-10  
Aq. destill. „ 2

M. F. ungt. S. Zum Ver-  
band.

**Cazenave.**

Anw. Gegen Schlapfheit  
des Collum uteri, Eczem,  
Herpes tonsurans.

- 1285** Tannini puri Grm. 15-20  
Glycerini puri „ 50

M. S. Zum äusserlichen  
Gebrauche.

**Demarquay.**

Anw. Bei Uterinleiden,  
Catarrhen der Vagina etc.

Mit durchtränkten Baumwollen-  
Tampons mittels Speculum in die  
Vagina einzuführen und 3-4  
Tage oder nur so viele Nächte  
liegen zu lassen.

- 1286** Tannini Grm. 3  
Glycerini „ 10  
Aq. destill. „ 150

M. S. Zur Einspritzung,  
dreimal täglich.

**Niemeyer.**

Anw. Bei Tripper.

- 1287** Tannini puri Grm. 1  
S. in Aq. destill. „ 100  
adde „ 150

Aq. Laurocerasi „ 20

M. S. Augenwasser.

**Desmarres.**

Anw. Bei Conjunctivitis  
catarrhalis.

- 1288** Ungt. populei Grm. 20  
Extr. Monesiae  
Plumbi acet. cryst.

$\text{ss}$  „ 4

Extr. Belladonnae „ 2

Ol. Amygd. dulc. q. s.

M. S. In die Mastdarm-  
gegend einzureiben.

**Perrin.**

Anw. Bei Fissura ani.

- 1289** Tannini Grm. 1,0  
Chinini puri „ 0,5  
Spiritus vini diluti „ 8,0  
Butyri Cacao „ 40,0  
Olei Olivarum „ 20,0

M. F. ungt. S. Haarpom-  
made.

**Steeye.**

Anw. Um das Ausfallen  
der Haare zu verhindern.

- 1290** Tannini Grm. 40  
Gummi Tragacanthae „ 10  
Micae panis q. s.

M. F. bacilli longit. 2—2 $\frac{1}{2}$

\* Graisse balsamique. Axonge benzoïnée: 1 Kilo frisch ge-  
schmolzenes Fett und  $\text{ss}$  20 Grm. Benzö und Tolu-Balsam.

(Codex franc.)

Cmtr. et diamet. 5 Millim.

S. *Acuserlich.*

*Becquerel.*

Anw. *Bei Uterincatarrh. Gonorrhoe.*

In die Cavit. uteri oder die Urethra mit Vorsicht einzuschieben.

**1291** Tannini puri Grm. 1  
Tr. Benzoes „ 20

M. S. *Auf die erkrankten Hautstellen mit dem Pinsel aufzustreichen.*

Mélange abortif. *Homolle.*

Anw. *Um der Eruption der Varioloiden vorzubeugen.*

**Taraxaci radix cum herba.** Löwenzahnwurzel mit dem Kraute. (*Taraxacum officinale* Weber.)

Bitteres, zur Pillenbereitung und Bereitung der (modificirten) Kämpf'schen Visceraklystiere oder Frühlingskräuterkuren b. nutztes Mittel.

Form und Gabe: Innerlich 1,0—3,0 Grm.; zur Abkochung 1:10 Grm.; zu Species und als Succus recentior expressus. Officinell:

*Extractum Taraxaci.* Löwenzahnextract. (*Consist. II*). Dosis: 0,5—2,0 Grm.

**1292** Furfuris triticei Grm. 30  
Taraxaci totius „ 90  
Coque ex Aquae „ 480  
ad colat. „ 240

Sub finem coctionis adde  
Flor. Chamomillae  
Rad. Valerianae aa „ 8

Col. S. *Zu 2 Klystieren.*

Species pro clystere visc. *Kaempfli* modif. *Berends.*

Anw. *Bei sogen. Unterleibsstockungen.*

**Tartarus. Weinstein.**

Saures weinsaures Kali; der Absatz in Weinfässern; er liefert:

**1. Tartarus boraxatus.** *Boraxweinstein.* Durch Mischen und Zusammenkrystallisiren beider Salze erhalten; theuer; als Diureticum und Laxans nicht mehr oft verordnet.

Form und Gabe: Grm. 20—30:200. Eine Mischung von Borax mit der doppelten Gewichtsmenge Tartarus depuratus und der gleichen Menge Zucker mit einem Th. Elaeosaccharum (Cinnamomi, Citri etc.) ersetzt die Droge vollständig.

**2. Tartarus depuratus.** Kali tartaricum acidulum. Cremor Tartari. Crystalli Tartari. *Gereinigter Weinstein.*

Form und Gabe: Innerlich zu 0,6—2,5 Grm. mehrmals täglich; als Laxans zu 2,0—8,0 Grm. in Pulver, Latwergen; äusserlich (niemals lange!) als Zahnpulver; bei *febrilen, catarrhatischen Affectionen und Haemorrhoidalbeschwerden* (vgl. unter Natrum sulfuricum).

**1293** Tartari depurati Grm. 40  
Sulfuris depurati „ 5  
Pulv. rad. Rhei aa „ 5

M. F. p. S. *Früh u. Abends 1 Theelöffel.*

Anw. *Gegen Haemorrhoiden.*

**1294** Tartari depurati Grm. 40  
Fol. Sennae pulv. „ 10  
Pulv. rhiz. Zingiberis „ 5  
Pulpae Tamarindor. „ 80

M. F. electuarium molle. S. *Drei- bis viermal täglich 1 Theelöffel.* *Ruete.*

Anw. *Dieselbe.*

3. **Tartarus natronatus.** Natro-Kali tartaricum. Sal polychrestum Seignetti. *Seignette-Salz.* *Rochelle-Salz.* Mildes und leicht lösliches Abführmittel. Nur innerlich zu 0,6—2,0—4,0 Grm. in Pulver, Latwerge und Lösung.

**1295** Tartari natronati Grm. 15  
Mannae electae           " 30  
Aq. fontanae               " 120  
M. S. *Stündlich 2 Esslöffel.*  
**Marcus.**  
Anw. *Als Abführmittel.*

**1296** Tartari natronati Grm. 30  
Natri bicarbon.           " 8  
Elaeosacch. Foeniguli     " 15  
M. F. p. S. *Stündlich einen reichlichen Theelöffel bis zur Wirkung.*  
**Sundelin.**  
Anw. *Mildes und sicheres Abführmittel.*

**Tartarus stibiatus** vgl. Stibio-Kali tartaricum p. 185.  
**Tartarus ferratus** vgl. Ferrum p. 84.

**Tormentillae rhizoma.**  
*Tormentillwurzel. (Potentilla Tormentilla Sibth.)*

Gerbstoffhaltig und durch Tannin ersetzbar.

Form und Gabe: Innerlich in Abkochungen (1:10); einst im Decoct zu Mund-, Gurgelwässern und Injectionen etc. wie Tannin.

**Trifolii fibrini folia.** *Fieberkleeblätter. (Menyanthes trifoliata L.)*

Bitteres Mittel; in Norddeutschland einheimisch und billig.

Form und Gabe: Innerlich zu 1,0—3,0 Grm.; in Abkochung 1:10 Colatur, ganz wie Taraxacum, aber kaum noch anders, denn als Pillenconstituens, als

**Extractum Trifolii fibrini**  
(aquis. *Consist. II*). *Fieberklee-extract.* Dosis: 0,5—1,0.

**1297** Herbae Trifolii fibrini  
Flor. et fol. Millefolii  
Herbae Centauri minor.  
" Menthae piper.  
Fructus Foeniculi  
aa Grm. 30

Conc. M. F. species. S. *Täglich den 8. Theil mit 4 Tassen kochendem Wasser aufgebriht tassenweise zu nehmen.*

Species amararum Pharm. pauper. Berolin.

Anw. *Bei Verdauungsschwäche.*

**Uvae Ursi folia.** *Bärentraubenblätter. (Arctostaphylos Uvae Ursi Sprengel.)*

Gerbstoff und Arbutin (Glucosid) enthaltend.

Nach den Indicationen des Tannins bei *Harnblasencatarrh*, wo der Harn rasch die Ammoniakgährung eingeht, *Harnblasenblutungen* und *Pollutionen*.

Form und Gabe: Innerlich zu 1,0—3,0 Grm.; in Abkochungen 1—6—10; äußerlich zu Einspritzungen.

**1298** Decocto fol. Uvae Ursi (15)  
Grm. 200

adde  
Tr. Opii simpl.           " 1  
Syrupi balsam.         " 15  
Peruv.                   " 15

M. S. *Zweistündlich 1 Esslöffel.*  
**A. Cooper.**

Anw. *Gegen chronischen Harnröhren-, Scheiden- und Blasenkatarrh.*